

---

## Konzise Und Aktualisierte Ausgabe Des Hebraischen

If you ally craving such a referred Konzise Und Aktualisierte Ausgabe Des Hebraischen books that will present you worth, acquire the totally best seller from us currently from several preferred authors. If you want to entertaining books, lots of novels, tale, jokes, and more fictions collections are after that launched, from best seller to one of the most current released.

You may not be perplexed to enjoy all books collections Konzise Und Aktualisierte Ausgabe Des Hebraischen that we will completely offer. It is not around the costs. Its just about what you craving currently. This Konzise Und Aktualisierte Ausgabe Des Hebraischen, as one of the most operating sellers here will unquestionably be in the course of the best options to review.



*Gottesbilder des Alten Testaments*  
Vandenhoeck & Ruprecht  
Diese Studie legt eine detaillierte Untersuchung des Nahumbuchs vor. Im Vordergrund steht der Vergleich des hebräischen Texts mit seiner ersten griechischen Übersetzung, der Septuaginta. Einerseits wird die Übersetzungsweise analysiert, andererseits die hebräische Vorlage, die zum Erstellen der

griechischen Übersetzung benutzt wurde, rekonstruiert. Es folgen drei Detailstudien, die die drei quantitativ auffallendsten Differenzen zwischen dem masoretischen Text und der Septuaginta mittels textkritischer Methode und unter Einbezug biblischer und nichtbiblischer (griechischer, ägyptischer und akkadischer) Quellen untersuchen. Sodann wird herausgearbeitet, dass mit Septuaginta und masoretischem Text Zeugen zweier Textstufen/Editionen vorliegen. Der masoretische Text bietet einen Konsonantentext, der letzte redaktionelle Änderungen erfahren hat, die die hebräische Vorlage der Septuaginta noch nicht aufwies.

**Biblische Sprachen im Theologiestudium** Vandenhoeck & Ruprecht  
Bernd U. Schipper liest das Sprüchebuch im Kontext der altorientalischen Weisheitsliteratur und zugleich als genuinen Bestandteil des Alten Testaments. Als Literaturwerk aus der Zeit des zweiten Tempels hat das Sprüchebuch Anteil an den theologischen Debatten der Zeit, sei es die Bedeutung der Tora und speziell des deuteronomischen Gesetzes, oder der Frage, ob der Mensch in der Lage dazu ist, gemäß dem göttlichen Willen zu leben. Bei der Analyse altorientalischer Parallelen wird besonders Textmaterial berücksichtigt,

das bislang noch nicht für die Auslegung fruchtbar gemacht wurde: die Weisheitstexte aus der ägyptischen Spätzeit (6.–2. Jh. v.Chr.). Insgesamt erweist sich das Sprüchebuch in seiner Endgestalt als eine Schrift aus spätpersischer-frühhellenistischer Zeit, die einem Kreis von »Schriftgelehrten« zugeordnet werden kann, der in den Schriften Altisraels ausgebildet war.

Sprüche (Proverbia) Kohlhammer Verlag  
Wer als Christ/in nach dem lebendigen Gott fragt, wird zuerst auf die Bibel Jesu, das christlich sog. Alte oder Erste Testament, verwiesen. Darin konkretisieren sich Gottesverständnisse des biblischen Israel in textlichen Gottesbildern. Hubert Irsigler zeichnet den Weg dieser Gottesbilder Israels nach: von Texten über Israels Gründungsgeschichte, die formative Königszeit mit dem religionskritischen Beitrag der Prophetie, von (inkonsequenter) Alleinverehrung JHWHs zum programmatischen Durchbruch eines Monotheismus in der Epoche des babylonischen Exils. Dabei zeigen sich "Überschreitungstendenzen", die Älteres nicht aufheben, aber zu neuem Gott-Denken führen. Ein Grundlagenwerk zur Geschichte des Monotheismus!

Strebe nach Schalom! Bloomsbury Publishing  
Lexicography, together with grammatical studies and textual criticism, forms the basis of biblical exegesis.

Recent decades have seen much progress in this field, yet increasing specialization also tends to have the paradoxical effect of turning exegesis into an independent discipline, while leaving lexicography to the experts. The present volume seeks to renew and intensify the exchange between the study of words and the study of texts. This is done in reference to both the Hebrew source text and the earliest Greek translation, the Septuagint. Questions addressed in the contributions to this volume are how linguistic meaning is effected, how it relates to words, and how words may be translated into another language, in Antiquity and today. Etymology, semantic fields, syntagmatic relations, word history, neologisms and other subthemes are discussed. The main current and prospective projects of biblical lexicology or lexicography are presented, thus giving an idea of the state of the art. Some of the papers also open up wider perspectives of interpretation.

*Vom Gründungsmythos zur Untergangssymphonie*  
Evangelische Verlagsanstalt

Uwe Becker bietet eine prägnante Darstellung der heute gängigen Methoden der Auslegung des Alten Testaments. Sein Lehrbuch ist für Studierende aller Studiengänge der Theologie geeignet. 'Becker legt mit diesem UTB-Band eine knappe, übersichtliche und sehr klare, mit nützlichen Literaturangaben versehene Beschreibung der Methoden historisch-kritischer Textanalyse vor, die Diplom- wie Lehramtsstudierenden eine Anleitung zum Verfassen alttestamentlicher (Pro)Seminararbeiten geben soll.' Walter Groß in "Theologische

Quartalsschrift", Heft 2 (2006), S. 164

Der bedrohte David Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die Pluralität des Gottesbildes im Alten Testament umfasst jeweils ganz andersgeartete Pole. Diese Spannungen im Gottesbild verdichten sich in besonderer Intensität, wenn man die Gottesvorstellungen im Hoseabuch mit denen des Amosbuches vergleicht. Daher werden die Gottesbilder der Propheten Amos und Hosea in der Forschung zumeist getrennt von einander betrachtet. Diesem Buch gelingt es jedoch, die jeweiligen Theologien der beiden Prophetenbücher durch eine verschränkte Lektüre besser zu profilieren. Wie in einem Triptychon ergänzen sich die beiden Bücher, ohne ihre eigene Botschaft zu verlieren.

**KAHAL** Vandenhoeck & Ruprecht  
Die Chronikbücher gelten gemeinhin als Werk eines Autors, der eine kanonische Synthese der Hebräischen Bibel zieht. Die vorliegende Studie untersucht die Geschichte der Könige Judas (2 Chr 10-36) und kommt zu einem neuen Ergebnis. Die Chronik wurde buchübergreifend fortgeschrieben. Chroniktexte sind nun als

---

historisch gewachsene Dokumente  
verstehbar, in denen ein  
theologiegeschichtlicher Wandel sichtbar  
wird.

Gut und Böse Walter de Gruyter GmbH & Co  
KG

Der Ort Schilo begegnet in Texten  
unterschiedlicher Couleur innerhalb des Alten  
Testaments. Mit dem heutigen Khirbet Sail?n  
identifiziert ist die Ortslage auch von  
archäologischem Interesse. Die vorliegende  
Studie nimmt sowohl die archäologischen als  
auch exegetischen Perspektiven zu Schilo auf  
und korreliert diese miteinander. Im Zuge der  
Textanalyse arbeitet Ann-Kathrin Knittel die  
Entwicklung und Anreicherung des  
Schilobildes innerhalb des Alten Testaments  
und die konnektive Funktion des Heiligtums  
für die Konstruktion der Geschichte Israels  
heraus. Sie kann zeigen, dass die jüdische  
Tradition, nach der Schilo das wichtigste  
Vorgängerheiligtum Jerusalems war, nicht nur  
durch die Gestaltung der Einzeltexte  
angestoßen wurde, sondern die literarische  
Erfolgsgeschichte Schilos sukzessive genau  
dieses Bild aufbaut.

*Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch*  
BRILL

In this volume, a list of esteemed scholars engage  
with the literary readings of prophetic and poetic

texts in the Hebrew Bible that revolve around  
sensitivity to the complexity of language, the  
fragility of meaning, and the interplay of texts.  
These themes are discussed using a variety of  
hermeneutical strategies. In Part 1, Poets and  
Poetry, some essays address the nature of poetic  
language itself, while others play with themes of  
love, beauty, and nature in specific poetic texts.  
The essays in Part 2, Prophets and Prophecy,  
consider prophets and prophecy from a number of  
interpretive directions, moving from internal  
literary analysis to the reception of these texts and  
their imagery in a range of ancient and modern  
contexts. Those in Part 3, on the other hand, Texts  
in Play, take more recent works (from Shakespeare  
to Tove Jansson's Moomin books for children) as  
their point of departure, developing conversations  
between texts across the centuries that enrich the  
readings of both the ancient and modern pieces of  
literature.

Sprache in der Geschichte Vandenhoeck &  
Ruprecht

Nicht zufällig beginnt das theologische  
Nachdenken über Gut und Böse bis heute immer  
wieder mit den ersten Kapiteln der Genesis. Sie  
sind bewusst als Anfang der Tora konzipiert und  
wollen selbst vom Anfang erzählen – vom Anfang  
der Menschheit und darin auch vom Anfang des  
Guten und Bösen. Texte, die so im Fokus stehen,  
werden bekanntlich oft theologisch überfrachtet  
mit Interessen und Vorurteilen. Diese  
Untersuchung möchte die biblischen Texte von  
dogmatischem Ballast befreien und deren

ureigenen Beitrag zu der immer noch brisanten  
Frage nach Gut und Böse zur Sprache bringen.  
*Das Buch Nahum* Verlag Herder GmbH  
Dieses Arbeitsbuch fuhr mit 16 Lektionen  
in die biblisch-aramaische Sprache des  
Alten Testaments ein. Als didaktisch  
konzipiertes Lehrbuch enthält es  
Materialien, Beispiele und Übungen sowie  
Pradigmentabellen, ein  
Vokabelverzeichnis, die Auflösung der  
Übungen und ein Sach- und  
Bibelstellenregister. Für die 3. Auflage  
wurde das Buch gründlich durchgesehen,  
Schreibfehler korrigiert und  
Formulierungen präzisiert. "Neefs Biblisch-  
Aramaisches Arbeitsbuch hat sich mit  
seinen hilfreichen didaktischen Materialien  
bereits im akademischen Unterricht sowie  
im Selbststudium von Studierenden  
bewahrt. [...] All jenen, die es noch nicht  
besitzen, sei es zur Anschaffung  
empfohlen." Thilo Alexander Rudnig in  
*Biblische Notizen* 149 (2011), S. 145-146  
*Lobe den Herrn, meine "Seele"* UTB  
GmbH

Das Lehrbuch führt allgemeinverständlich  
und fachlich fundiert in die Geschichte und  
Religionsgeschichte des Antiken Israel, die

Literaturgeschichte und Theologie des Alten Testaments sowie die Methoden der alttestamentlichen Wissenschaft ein. Dabei trägt es den vielfältigen Umbrüchen innerhalb der Forschung in den letzten Jahren Rechnung und bemüht sich erstmals um eine Synthese neuer Forschungspositionen. Auf diese Weise stellt das Buch diejenigen Informationen bereit, die für ein vertieftes Verständnis des Alten Testaments im Studium zur Zwischenprüfung und im Abschlussexamen, in der kirchlichen und schulischen Praxis und darüber hinaus für jeden sachlich angemessenen Umgang mit dem Alten Testament grundlegend sind.

### **Frauen, Männer, Engel Brill**

Im Zentrum steht ein in der Forschung kaum berücksichtigtes Motiv der Daviderzählungen: der bedrohte und gefährdete Emporkömmling und Herrscher. Dabei wird gezeigt, dass sich weder synchron eine Steigerung der Bedrohung festmachen lässt, noch dass diachron die Bedrohung Davids einem bestimmten Autor oder Redaktor zugewiesen werden kann. Vielmehr findet sich das Motiv der Bedrohung in den gesamten Daviderzählungen und wurde in unterschiedlichen Zeiten aufgenommen und

erweitert. Eben dieses Motiv wurde dann auch in der frühen Neuzeit aufgegriffen und vielfältig rezipiert. Herrscher identifizierten sich mit dem bedrohten David, Hofprediger legitimierten dagegen mit Verweis auf Natan und Gad ihre Kritik am Herrscher.

Exemplarisch wird dies anhand des Werkes David von Benito Arias Montano, Deckengemälden in Schloss Eggenberg bei Graz und Zeichnungen von Rembrandt van Rijn, Peter Paul Rubens und Jan Boeckhorst aufgezeigt. Diese Studie wirft somit nicht nur ein neues Licht auf die Daviderzählungen in 1Sam 16 - 1Kön 2, sondern auch auf den Diskurs rund um Macht und Ohnmacht im sogenannten Zeitalter des "Absolutismus". Zehn brennende Fragen zu Leben und Tod Walter de Gruyter GmbH & Co KG

In der jüdischen Apokalyptik lässt sich ein zwar seltenes, aber klares Motiv verfolgen: der Berg bzw. die Berge als zu bezwingende Widersacher. Ein solches Motiv lässt sich schon in den altorientalischen Quellen beobachten, denen zufolge es mit Gottheiten und Königen verbunden wurde. Das genannte Motiv wird in drei Werken – 1Hen (Bilderreden), 2Bar und 4Esra – im Rahmen der Beschreibung einer messianischen Gestalt mit der Intention verwendet, diese als außergewöhnlich darzustellen. Dabei sind alle drei Kontexte politisch konnotiert. In 2Bar und 1Hen repräsentieren die Berge eine politische Macht (in

2Bar zusammen mit dem Wald) bzw. ihre wirtschaftlich-militärische Grundlage. Der Vorläufer dieses Motivs ist im Orakelspruch Sach 4,7 zu finden, das ebenfalls politisch konnotiert ist. Die späteren Apokalypsen haben das zunächst einfach gestaltete Motiv um Elemente einer Theophanieschilderung bzw. um Elemente der divine warrior-Motivik angereichert. Die Komposition der Chronikbücher Theologischer Verlag Zürich  
Die Rede vom "Zorn Gottes" gehört zu den widerständigen und umstrittenen Aspekten biblischer Gottesvorstellung. Sie kommt in der Hebräischen Bibel, obwohl im altorientalischen Umfeld schon lange bekannt, erst relativ spät vor. Die meisten Belege finden sich im Jeremiabuch. Deren theologische Bedeutung wird bereits aus der Vielfalt des dafür verwendeten hebräischen Vokabulars ersichtlich. Das Motiv begegnet in der Unheilsprophezie Jeremias und ihrer Rezeption von der ersten Verschriftlichung bis hin zu jüngsten Ergänzungen im werdenden Jeremiabuch. Das gewichtige Theologumenon blieb jedoch nicht auf das Alte Testament beschränkt, sondern wurde im Neuen Testament in theologisch relevanten Kontexten aufgenommen.

### *On Wings of Prayer* Vandenhoeck & Ruprecht

In The Hebrew Bible: A Millennium, manuscripts, texts, and methods applied in Hebrew Bible studies are considered through time. The Dead Sea Scrolls, the

Cairo and European Genizot, as well as Late Medieval Biblical Manuscripts are examined.

The Hebrew Bible Manuscripts: A Millennium Narr Francke Attempto Verlag Sarah Neumann geht anhand einer Untersuchung von Ps 42/43 der Fragestellung nach, wie sich Subjektivität in den Psalmen vormodern ausdrückt und inwiefern dabei ein reflexives Selbstverständnis des Beters im Sinne einer "Ich-Sphäre" erkennbar wird. Das Konzept der "Ich-Sphäre" ermöglicht die Beschreibung des Individuums und seiner Selbstreflexion im Bereich der biblischen, alttestamentlichen Theologie. Zum einen ermöglicht sie eine sprachliche und strukturelle Erfassung eines reflektierten Selbstverständnisses des betenden Ichs. Dies geschieht literarisch in der selbstbeschreibenden Ich-Betonung, die explizit in dem Vorgang der "Selbstreflexion" sichtbar wird. Zum anderen veranschaulicht das Konzept der "Ich-Sphäre" durch seine konnektive Eigenschaft die reflexive Integrationsleistung des atl. Menschen innerhalb seiner Leib- und Sozialsphäre.

*Proverbs 1-15* Mohr Siebeck

The contributors and editors dedicate this volume of research to Professor Stefan C. Reif on the occasion of his 75th birthday. Together these twenty papers reflect our appreciation for his exemplary scholarship and lifelong commitment to acquaint our world with the theological and cultural riches of Jewish Studies. This collection reflects the breadth of Prof. Reif's interests insofar as it is a combination of Second Temple studies and Jewish studies on the roots of Jewish prayer and liturgy which is his main field of expertise. Contributions on biblical and second temple studies cover Amos, Ben Sira, Esther, 2 Maccabees, Judith, Wisdom, Qumran Psalms, and James. Contributions on Jewish studies cover nuptial and benedictions after meals, Adon Olam, Passover Seder, Amidah, the Medieval Palestinian Tefillat ha-Shir, and other aspects of rabbinic liturgy. Moreover, the regional diversity of scholars from Israel, continental Europe, the United Kingdom, Ireland and North America mirrors Stefan's travels as a lecturer and the reach of his publications. The volume includes a foreword of appreciation and a bibliographic list of Professor Reif's works.

Exegese des Alten Testaments Fortress Press

Die Grammatik des Biblischen Hebräisch ist

ein wichtiges Arbeitsmittel für Lernende und Lehrende und eine unverzichtbare Ergänzung zu den gängigen Lehrbüchern. - Die Details der biblisch-hebräischen Schrift-, Laut-, Form- und Satzlehre werden systematisch entfaltet. - Erscheinungen der Laut- und Formenlehre werden nicht nur beschrieben, sondern auch sprachhistorisch erklärt. - Mit Querverweisen, Tabellen, Hinweisen auf Standardwerke, Literaturverzeichnis und Sach- und Stellenregister wird die Grammatik zum Nachschlagewerk für Lektüre und Exegese. "Eine sehr nützliche und durch sehr gute Beispiele reich illustrierte Grammatik." Prof. Dr. Holger Gzella, Ordinarius für Hebraistik und Aramaistik, Universität Leiden "Diese Grammatik leistet allen ernsthaften Lesern der hebräischen Bibel einen großen Dienst. Gerade die Syntax ist sehr gut aufgebaut. Die Qualität der Behandlung von Tempus, Aspekt und Modus bzw. Modalität passt zum Rest: ??? [sehr gut]." Dr. Michael Malessa, Dozent für Altes Testament in Manila (Philippinen)

**Chaos from the Ancient World to Early Modernity** UTB

Editorial Hauptbeiträge Viktor Golinets

Hebräischunterricht und Hebraistik in Deutschland und deutschsprachigen Ländern: Eine Bestandsaufnahme Melanie Köhlmoos Ad Fontes.

Aber wie? Zur Lage der Alten Sprachen im Studium der Evangelischen Theologie Johannes F.

---

Diehl / Dirk Schwiderski In fünfzehn Wochen zum  
Hebraicum? Nachhaltiger Hebräisch-Unterricht im  
Rahmen des Studiums Evangelische Theologie  
Michael Rydryck / Michael Schneider Übersetzen  
als hermeneutisches, exegetisches und  
theologisches Problem. Konzeption und Ertrag  
einer interdisziplinären Summer School  
Lehr-/Lernbeispiele Eva Hiby Tutorien zu  
biblischen Sprachen. Zur Vermittlung von  
Sprachkenntnissen in BA-Studiengängen Daniel  
Bohnert Einführung in die lateinische Terminologie  
und Nomenklatur für Theologiestudenten. Ein  
Werkstattbericht Frontend Thomas Wagner The  
Open Richly Annotated Cuneiform Corpus  
oracc.museum.upenn.edu Rezensionen Interview  
mit ... Aaron Scharf